

Rückert, Friedrich: 30. (1827)

- 1 Dein Blick ist matt, wie wenn mit blöden Augen
2 Die Sonne dreinsieht in die Winterstunde;
3 Dein Kuß ist welk, wie wenn das todeswunde
4 Herbstblatt den letzten Tropfen Tau will saugen.
- 5 »kann ich davor, wenn Aug' und Mund nicht taugen?«
6 Ach, nicht am Auge liegt es noch am Munde,
7 Die sind ein tot Gefäß, wenn nicht vom Grunde
8 Die Seele steigt herauf in Mund und Augen.
- 9 »so werd' ich keine Seel' im Grunde haben.«
10 Ja wohl, entweder hast du keine Seele,
11 Oder du hast zu Blick und Kuß mir keine.
- 12 Heil ihm, der einst damit dich wird begaben,
13 Und daß ihn ja dann Eifersucht nicht quäle
14 Auf den, der einst gekost mit einem Steine.

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47033>)